



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Mike Rockenfeller bester Audi-Pilot auf dem EuroSpeedway

- **Platz vier vor 79.000 Zuschauern**
- **Erste Punkte des Jahres für Martin Tomczyk**
- **Timo Scheider nach Aufholjagd in den Punkterängen**

Ingolstadt/Klettwitz, 6. Juni 2010 – Mike Rockenfeller war beim dritten Lauf der DTM auf dem EuroSpeedway Lausitz der beste Audi-Pilot. Der 26-Jährige aus dem Audi Sport Team Phoenix erkämpfte sich vor 79.000 Zuschauern den vierten Platz und machte sich anschließend sofort auf den Weg zum 24-Stunden-Rennen nach Le Mans.

Rockenfeller hielt in den ersten beiden Renndritteln dem Druck von Hockenheim-Sieger Gary Paffett stand. Nach dem zweiten Pflichtstopp konnte sich der junge Deutsche von seinem Verfolger absetzen und die Ziellinie schließlich mit vier Sekunden Vorsprung auf den Briten überqueren. Zudem glänzte „Rocky“ mit der absolut schnellsten Rennrunde.

„Mike (Rockenfeller) hat mit dem 2008er-Auto eine tolle Performance gezeigt, er war hier das ganze Wochenende über sehr stark“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Das tröstet aber nur wenig darüber hinweg, dass wir in der ersten Runde unsere in der Meisterschaft am besten platzierten Autos durch eine markeninterne Kollision verloren haben – ein Albtraum, der nicht passieren darf.“

Valencia-Sieger Mattias Ekström, der von Position drei ins Rennen gegangen war, wurde kurz nach dem Start von Alexandre Prémat am Heck getroffen und in einen Dreher gezwungen. Der nachfolgende David Coulthard konnte nicht mehr ausweichen. Beim Zusammenprall wurde Ekströms A4 so stark beschädigt, dass der Schwede an der Box aufgeben musste. Auch für Alexandre Prémat, der die Schuld ganz klar auf sich nahm, war das Rennen vorzeitig beendet.

In die Kollision zwischen Prémat und Ekström wurde zudem Titelverteidiger Timo Scheider verwickelt. Auf Platz 15 zurückgefallen, konnte sich der Deutsche noch in



die Punkteränge nach vorne kämpfen. Mehr als Platz acht war für den zweifachen DTM-Champion, der im Warm-up am Vormittag mit einer starken Rennsimulation geblüht hatte, jedoch nicht mehr möglich.

Auch die Fahrzeuge von Martin Tomczyk, Oliver Jarvis und Miguel Molina wurden im Getümmel der Startrunde beschädigt. Martin Tomczyk (Audi Sport Team Abt Sportsline) holte als Sechster dennoch seine ersten Punkte des Jahres. Markus Winkelhock (Audi Sport Team Rosberg) komplettierte nach einem kampfstarken Rennen von Startplatz 15 kommend die Top Ten.

Am kommenden Wochenende steht für Audi das 24-Stunden-Rennen in Le Mans auf dem Programm. Die DTM wird am 4. Juli auf dem Norisring in Nürnberg fortgesetzt.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.